

Referenten:

Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner und Gastreferenten

Dauer: 6 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Inhalte/Module im Überblick

Modul 1: Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung

- EAM positionieren – Scoping und Valuemangement
- EAM-Organisation – Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten
- EA-Governance – EA-Dokumentation, Guidelines und Assessments
- EA-Repository und Methoden-Toolkit
- EAM-Einführung und Weiterentwicklung (incl. Good Practice-Beispiele)

Modul 2: Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/Solution-Architects

- Organisation und Rollen im Application- und Business-Solution-Management
- Application-Architecture aufbauen und dokumentieren
- Planungs-, Design- und Governanceaufgaben der Application-/Solution-Architekten
- Applikationsportfoliomanagement / Application LifeCycle-Management
- Projektbegleitung bei Migrationen / Releasewechsel
- Planung und nachhaltige Modernisierung der Applikationslandschaft
- API-Management und Applikationsentwicklung (DevOps, Containerisierung, Microservices)

Modul 3: Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance

- Von der Unternehmens-Datenstrategie zur Datenarchitektur (Roadmap)
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Data Architects
- Datenkataloge und CRUD-Matrizen – entwickeln, nutzen, pflegen
- Use Cases und Projektbegleitung durch Datenarchitekten
- Data Architects in Kooperation mit Data Governance und Data Professionals
- Good Practice »Datenarchitektur und Datenmanagement«

Modul 4: Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen

- Business Architecture analysieren und optimieren (Organisation, BPM etc.)
- Capability-Portfoliomanagement (Capability-Planning und Governance)
- Geschäftsprozesse mit EAM-Unterstützung automatisieren (Process Automation)
- Digitalisierungsstrategien und EAM-Umsetzung
- Integrierte Digital-Plattformen – Instrumentarium zur Geschäftsmodellentwicklung
- Digitale Transformationen mit EAM – Use Cases und Good Practice

Modul 5: Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen

- Handlungsrahmen: Herausforderungen Integration/Automation/Selbststeuerung
- Technologie-Architekturen planen: IT-Bebauungsplanung, Szenarien entwickeln
- Architekturmanagement und Intelligente Technologien (KI, Plattformen u. a.)
- Use Cases für die Arbeit von Cloud- und Technologie-Architekten
- Integrationsarchitektur entwickeln und Business-IT-Lösungen mit EAM-Tools umsetzen

Modul 6: EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung

- EAM im Zeitalter von Transformation, Digitalisierung und datengetriebener Organisation
- EAM als interne Dienstleistung – was, wie, wieviel und für wen?
- Konzepte zur Weiterentwicklung von EAM: Agile, Lean und andere
- EA-Managementtools im Überblick; EA-Toolauswahl
- EA-Frameworks in der Praxis: TOGAF und SAFe

Referenten und Lehrgangsleitung

Dipl.-Hdl. Ernst Tiemeyer, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen (unter anderem als Herausgeber und Autor von IT-Management-Handbüchern (zum IT-Management, IT-Projektmanagement, IT-System- und Plattformmanagement sowie mehrerer Fachbücher zum Projektmanagement, IT-Controlling, IT-Finanz- und Kostenmanagement, IT-Servicemanagement), war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisation und Informatik zunächst mehrere Jahre als Gruppen- und Projektleiter an einem renommierten Institut für angewandte Informatik beschäftigt. Mittlerweile ist er seit mehr als 20 Jahren in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Konsultant und Digital Strategist im Managementtraining tätig. Schwerpunktmäßig befasst er sich in der Praxis mit strategischem IT-Management, Gestaltungsfragen digitaler Transformation, Unternehmens-IT-Architekturmanagement (EAM), IT-Projektmanagement, IT-Controlling, IT-System- und Servicemanagement sowie strategischer IT-Unternehmenssteuerung (GRC = Governance, Risk & Compliancemanagement)



Andreas Pirkner war nach dem Wirtschaftsingenieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankenbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG.



Preise

Einzelmodule: € 1.100,-
Frühbucher*: € 900,-

Gesamtlehrgang: € 5.800,-
Frühbucher*: € 4.800,-

* bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin
Alle Preise zzgl. 20% MwSt.

Termine und Anmeldung:
www.conect.at
hainschink@conect.at



Zur Motivation

Erfolgreiches Enterprise IT Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar. Eine effiziente Erfüllung dieser Aufgaben setzt einen aktuellen Stand der Kenntnisse in den wichtigsten EAM-Handlungsfeldern sowie ganzheitliche Problemlösekompetenz des EA-Teams voraus.

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte aus dem IT-Management.
- Enterprise Architekten (EAM-Verantwortliche) und IT- und Business-Architekten
- Verantwortliche für Applikationen, Daten, Business, Cloud, Technologie
- Application-/Solution-Architekten, System-Architekten, Software-Architekten etc.
- Digital Business Experten bzw. Prozessverantwortliche
- Data Architects, Data Experts und Data Governance-Verantwortliche
- CIO, IT-Leiter (Head of IT), CDO, CTO, IT-Portfoliomanager
- IT-Verantwortliche für ausgewählte Domänen (IT-Systeme, Plattformen, ITSM, IT-Projekte)

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Nutzen: So werden in jedem Lehrgangsmodul unmittelbar Bezüge zu den Rahmenbedingungen Ihrer Organisation (Ihres Unternehmens) herauskristallisiert und thematisch umgesetzt.
- Kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum Enterprise IT Architecture Management und den damit verbundenen Herausforderungen, Instrumenten und Methoden.
- Viele Tipps, Hilfen/Checklisten und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Praktikern – sofort umsetzbar
- Seminarunterlagen mit praxisorientierten Dokumentationsvorlagen, Checklisten, Tabellen u. a., maßgeschneidert zu den Themen des Lehrgangs (auch elektronisch verfügbar)

Methodik/Kompetenzerwerb

Dieser 6 Tage umfassende Lehrgang der CON•ECT Business Academy wird dialogorientiert live online oder vor Ort durchgeführt. Spannenden Präsentationen, unterstützenden Fallbeispielen und Fallstudien (Good Practices), interaktiven Arbeitsaufträge (an die Teilnehmer) und offenen Q&A-Sessions wechseln einander ab. Kurzzeitige Phasen der Einzel- und Gruppenarbeit runden das didaktische Konzept der Zertifizierung ab.

Die Präsentationen sowie weitere Informationsmaterialien (Hintergrund-Materialien, Whitepaper, Publikationen) und unterstützende Tools werden den Teilnehmern – soweit möglich – elektronisch zur Verfügung gestellt.

Zertifizierung optional zum Enterprise Architecture Manager

Mit Bestehen der (freiwilligen) Prüfung am Ende des Lehrgangs (Hausarbeit mit Besprechung) erhalten die Teilnehmer das CON•ECT-Zertifikat »EAM-Manager«. Diese Zertifizierung bietet Ihnen einen Nachweis über einen umfassenden, ganzheitlichen Kompetenzerwerb im Bereich Enterprise IT-Architekturmanagement.

Zielsetzung

Das Ziel dieses Lehrganges ist es, den Teilnehmenden umfassende und handlungsorientierte Informationen zu geben, um die vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen im EAM heute und künftig erfolgreicher bewältigen zu können: Sie erhalten aktuelles und in der Praxis notwendiges Anwendungswissen aus allen wesentlichen Aktionsfeldern des Architekturmanagements (Applikations- und Solutionsarchitektur, Daten- und Technologiearchitektur sowie Business- und Integrationsarchitektur). Im Mittelpunkt der Seminarmodule bzw. der Live-Veranstaltungen stehen Instrumente, Methoden und Lösungsansätze, die Anregungen und Antworten für typische Fragen, Handlungssituationen und Problemstellungen im EAM-Kontext geben.

Ein besonderes Ziel des Lehrganges ist es auch, die TeilnehmerInnen bei der Umsetzung des Erlernten im eigenen Arbeitsfeld gezielt zu unterstützen. Der Lehrgang eignet sich außerdem als firmeninterne Veranstaltung für die ganzheitliche Weiterentwicklung der EA-Teams.

Modul 1:

Enterprise Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, Methoden-Toolkit, EA-Governance, Einführung

Referent: Ernst Tiemeyer

Dauer: 1 Tag (10 UE)

EAM im Unternehmenskontext positionieren – Scoping und Valuemangement

- Ausgangslage und Erfolgsfaktoren ermitteln, Zielkatalog für EA vereinbaren
- Stakeholder-Analyse vornehmen
- Wertesystem und EA-Vision formulieren
- EA-Hauptbereiche – Applikationsarchitektur, Geschäftsarchitektur, Datenarchitektur, Technologiearchitektur
- EA-Metamodell und Unternehmensmodellierung
- Wertbeiträge der IT-Organisation ermitteln und kommunizieren (Value Management)

EAM-Organisation – Aufgaben, Prozesse, Rollen und Verantwortlichkeiten

- Organisatorische Einordnung: Gremien, Stellen, Rollen
- Prozesse im Architekturmanagement (EA-Planungen, Architekturentwicklung, Dokumentation und Steuerung von EA, Controlling, Risikomanagement etc.)
- EA-Partnermanagement: CIO, CDO, Business-Analysten, IT-Management, Projektmanagement, IT-Governance

- Zusammenwirken mit anderen Prozessen (IT-Portfoliomanagement, Strategische IT-Planung etc.)

EA-Governance – EA-Dokumentation, Guidelines und Assessments

- Architekturprinzipien, Architekturvorgaben und EA-Guidelines formulieren
- Daten für die EA-Dokumentation erfassen/sammeln, Dokumentationsbeispiele
- Datenpflege für die EA-Dokumentation professionell organisieren (Surveys)
- Use Cases für Beispielauswertungen aus EA-Dokumentationen
- EA-Assessments: Reifegradmodelle zur EA, Architektur-Risiko- & Impact-Analysen
- EA-Governance-Prozesse
- Architekturziele und EA-Steuerung mit KPIs

EA-Repository, Vorgehens- und Prozessmodelle für erfolgreiches EAM

- Das EA-Repository bestimmen – Basis der Arbeit von Enterprise IT-Architekten
- TOGAF® Architecture Development Method (ADM): Vorgehensmodell / Deliverables
- Methoden- und Content-Framework ARCHIMATE – Layer-Konzept, Lösungsbeispiele

Methoden-Toolkit für EA-Planungs-, Analyse- und Steuerungsaufgaben

- EA-Planungsmethoden: Design-Thinking, Masterplanung, Roadmapping
- Analysetechniken: SWOT-Analysen, Business-Analyse, Maturitätsanalysen, Gap-Analysen, Impact-Analysen
- Methoden zur Architektur-Bewertung und Entscheidungsfindung – Risikobewertung, Architecture-Life-Cycle-Management, Wirtschaftlichkeitsbewertung, Value-Management-Methoden
- Modellierungsmethoden für die Unternehmensarchitektur (BPMN, Archimate und andere)

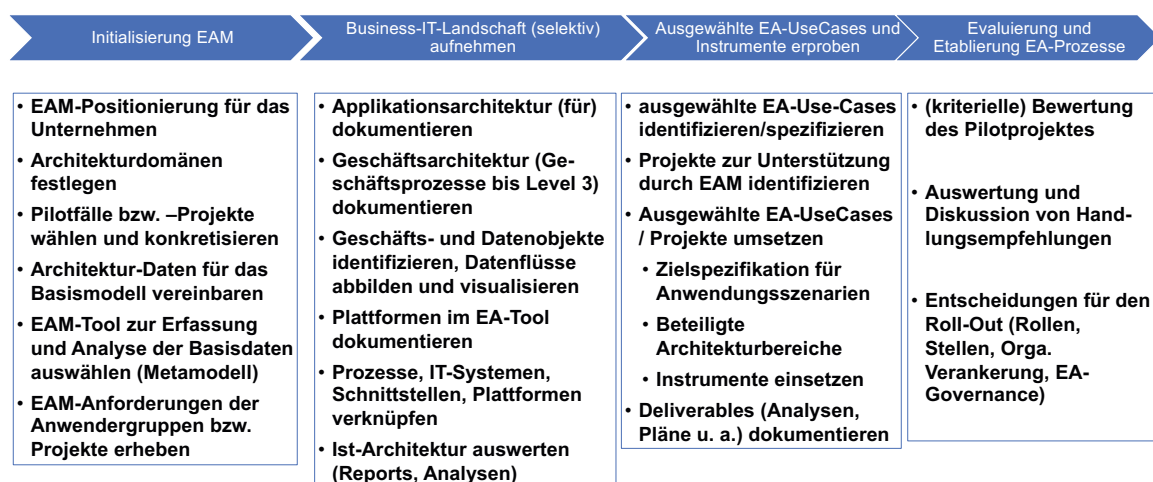
EAM-Einführung und Weiterentwicklung (incl. Good Practice-Beispiele)

- Roadmap »EAM-Einführung« mit Leitfaden für eigenes Vorgehen
- Projekt-»Initialisierung«: EAM-Anforderungen erheben, Assessment, Projektorganisation
- EA-Piloten: Basis-Dokumentation »Business-IT-Landschaft«, Pilot Use Cases
- Konzipierung der EA-Organisation

Ergänzende Praxisbeispiele:

EAM-Einführung in einer Bankorganisation, einem Stadtwerk sowie einem Logistikunternehmen

EAM-Einführung systematisch und nachhaltig angehen – Pilotierung von EAM



Modul 2:

Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/Solution-Architects

Referent: Ernst Tiemeyer

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Herausforderungen und Handlungsfelder des Application Management

- Application-Integration und Automation, Application-Governance
- Handlungsfelder (Architekturmanagement, Development, Applikationsbetrieb, Applikationswartung)
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Application Management
- Der Applikations- und Solution-Architekt – Aufgabenprofile und Q-Anforderungen

Dokumentations-/Modellierungsaufgaben des Application-/Solution-Architekten

- Ist-Solution-Architektur (modellbasiert) dokumentieren und kontinuierlich pflegen
- »Application Architecture Health Checks« und »Architecture Diagnostics« durchführen
- Application-Benefit-Analysen

Planungs-, Design- und Entwicklungsaufgaben des Application-/Solution-Architekten

- Soll-Applikationslandschaften planen (Bebauungs- bzw. Integrationsplanung)
- Design von Solutions auf IaaS bzw. PaaS-Basis erstellen

- Unterstützungsarbeiten beim Data-Design und Application-Service-Design
- Applikationsbezogene Lösungsarchitekturen (Solution Modelling, Building Blocks)

Entscheidungsaufgaben (Bewertung, Entscheidungsvorbereitung)

- Kundenanforderungen an die Applikationslandschaft aufnehmen, klären und präzisieren
- Umsetzungs-»Roadmaps« präsentieren, vereinbaren und festlegen
- Kundenausschreibungen (Projekt-Anträge) sichten und auf technische Machbarkeit prüfen

Beratungs- und Governanceaufgaben (Controlling-, Risk- und Compliance-Management):

- Prozess-, Lösungsberatung, Innovations-Coaching
- Standards und Richtlinien für die Business-IT-Architektur festlegen / kommunizieren (Guidelines)
- KPIs zur Q-Messung der Applikationslandschaft entwickeln und nutzen
- Monitoring der Applikationslandschaft

Applikations- und Produktportfoliomanagement (Phasen)

- Rahmenbedingungen und Zielsetzungen
- Applikationsportfolio-Design und Portfoliomanagement

- Schritte/Prozesse zur Weiterentwicklung des Applikationsportfolios

Releasemanagement zu den Applikationen (Application Lifecycle Management)

- Applikationslandschaft kontinuierlich bewerten (Life-Cycle-Management)
- IT-Transformationsprojekte – Migrations- und Releaseprojekte steuern

Case Study: Applikationslandschaft planen und nachhaltig modernisieren

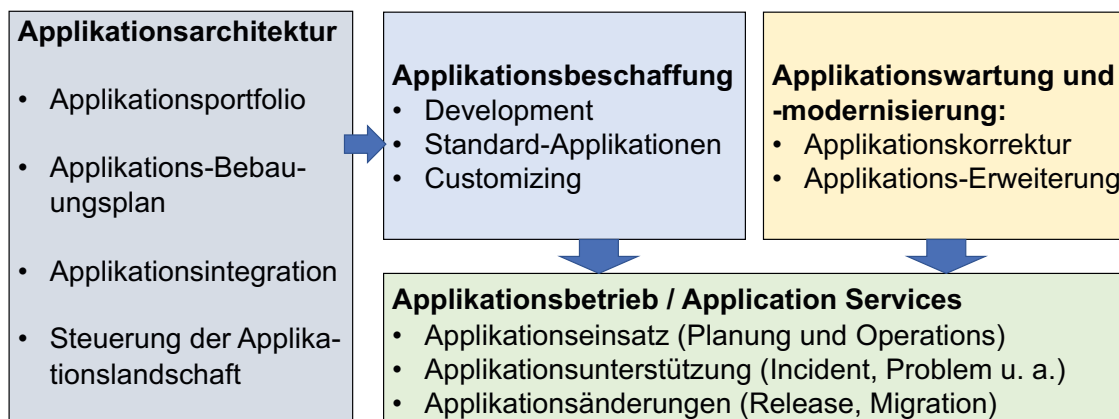
- Modernisierungsoptionen
- Planungen: Applikationsportfolios, konzeptuelle Ziel-Applikations-Bebauung, Landscape der Ziel-Architektur
- Umsetzungsschritte: EA-Roadmapping, EA-Projektportfolio, Masterplan, Entwicklung, Architektur-Change / Roll-out

Entwicklungs-Perspektiven: API-Management, Containerisierung und Microservices

Ergänzendes Praxisbeispiel:

Microservices, Container und Cloud – Herausforderungen bei der Migration auf neue Architekturen **Martin Wroblinski** (Software AG)

Application Management optimieren: Aufgaben und Prozesse



Modul 3:

Datenarchitektur entwickeln und umsetzen: Data-Excellence, Datenintegration, Data-Governance

Referent: Ernst Tiemeyer

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Datenstrategie und Datenarchitektur – Entwicklung und Umsetzung für exzellentes Datenmanagement

- Stoßrichtungen zur Datenstrategie vereinbaren (Vision, Mission, Ziele)
- Datenstrategien umsetzen – Roadmap und Masterplanung
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Datenmanagement
- Der Data-Architekt – Aufgaben und Anforderungsprofile

Datenkataloge und CRUD-Matrizen – entwickeln, nutzen, pflegen

- Data-Architecture – Dokumentation und Use Cases
- Aufnahme der Ausgangslage bzw. Lagebeurteilung aus Sicht des IT-Management
- (Digital-Health-Check, Kunden-/Stakeholder-Analysen, Produkt- und Service-Analyse)
- Analyse der vorhandenen / praktizierten Geschäftsmodelle

Ziel-Datenarchitekturen planen und umsetzen

- Analyse der Datenstrategie sowie der Ziele zur Datenarchitektur
- Auswirkungen der Ziel-Applikationsarchitektur auf die Datenarchitektur
- Datenarchitektur fixieren und mit EAM-Unterstützung umsetzen

Use Cases und Projektbegleitung durch Datenarchitekten

- Reduzierung redundanter Systeme zur Datenhaltung
- Aufbau einer Plattform als Single Source of Information
- Datengetriebene Geschäftsmodelle etablieren: Datenintegration und Data Analytics
- Daten-Plattformen integrieren: BigData, Blockchain, IoT
- Customer Partner- und Experience Management – Kundenorientierung durch Kundenkanäle stärken

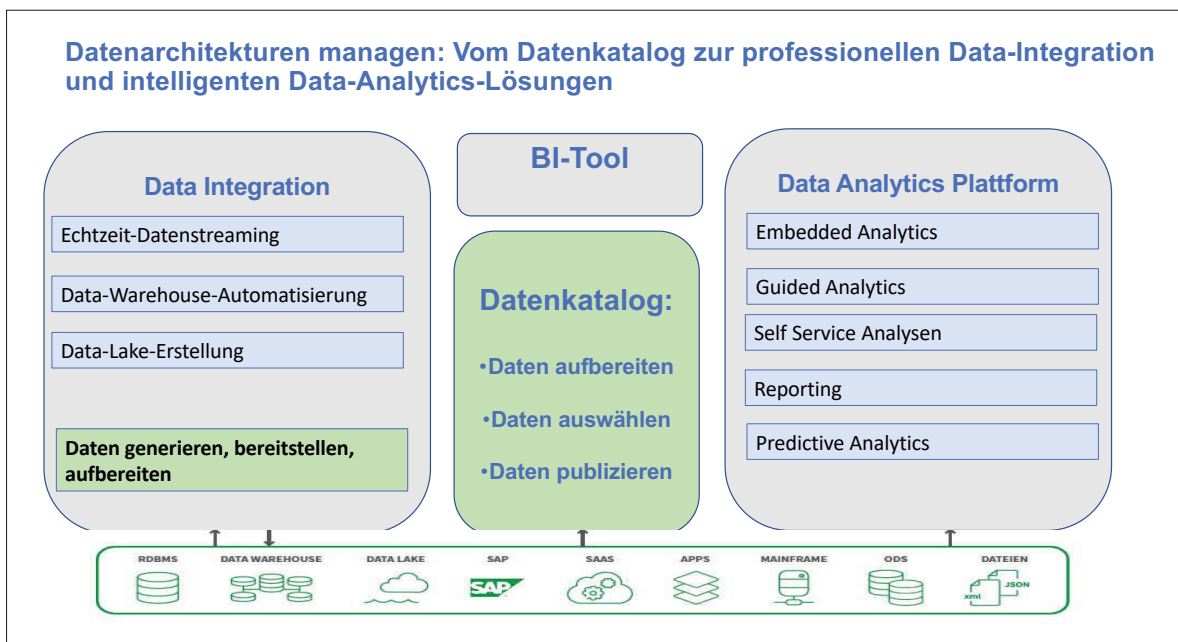
Data Architects in Kooperation mit Data Governance und Data Professionals

- Datenintegration und Data Quality
- Data Governance
- Datenmanagement

Good Practice »Datenarchitektur und Datenmanagement«

Ergänzende Praxisbeispiele:

- Datenarchitekturen im Agilen Umfeld: **Wolfgang Radinger-Peer** (ING-DiBa)
- Data Management und Enterprise Architecture; eine erfolgreiche Symbiose: **Andreas Pirkner, Susan Hofleithner** (Erste Asset Management)



Modul 4:

Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen

Referenten:
Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Business Architecture analysieren und optimieren (Organisation, BPM etc.)

- Business und IT-Alignment, Business Requirements ermitteln
- Business-Architecture vereinbaren und positionieren (Elemente)
- Geschäftsmodelle (Business Model Canvas)
- Digital Business Model Innovation: EAM als Enabler für digitale Geschäftsmodelle
- Geschäftsprozesse als Element der Business-Architecture (incl. BPM)
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Business Architecture Management

Capability-Portfoliomanagement – Planung und Steuerung

- Einführung und Ziele
- Fähigkeiten identifizieren und in Capability Map erfassen
- Business-Capabilities analysieren und bewerten
- Maßnahmenentwicklung
- Produktsteuerung

Geschäftsprozesse mit EAM-Unterstützung automatisieren (Process Automation)

- Geschäftsprozesse mit EAM digitalisieren
- Automatisierung und Selbststeuerung von Prozessen mit EAM planen
- Monitoring von Geschäftsprozessen

Digitalisierungsstrategien und EAM-Umsetzung

- Business-Mapping von Applikationen als Schlüssel für digitale Transformation
- Digital Health- und Maturitäts-Analysen auswerten
- Geschäftsmodelle und Digital Product Roadmap
- Innovations-Analysen und digitaler Masterplan

Handlungsfelder & Szenarien für EA-UseCases – Projekt-Beispiele zur digitalen Transformation

- Aufgabe »Digital Workplace-Management«: Digitale Arbeitsplatz-Lösungen planen und umsetzen
- Aufgabe »Process Digitisation und Automation«: Geschäftsprozesse digital ausrichten und verankern
- Use-Case-Entwicklungen für digitale Transformationen
- API-Management: Applikationslandschaft mit digitalen Technologien modernisieren

- Digital Platform Management: Digitale Produkte/Services entwickeln/beschaffen und betreiben

Ergänzendes Praxisbeispiel:

Ein Ziel – viele Wege: Produkt-Steuerung durch unternehmensweites Architekturmanagement mit **Gustav Mirth** und **Marco Todesca** (Bundesrechenzentrum/BRZ Wien)

Technologie-Architektur: Plattformen, Dienste und IT-Infrastrukturen planen/managen

Technische Cluster	Subcluster 1	Subcluster 2	Subcluster 3	Subcluster 4	Subcluster 5	Subcluster 6
Technische Dienste	Trustcenter	IAM (Identity Access Management)	Transaktionsmonitore	Laufzeit-Umgebungen	Workflow	
Plattformen	Datenplattformen (DBMS, Data Analytics, u. a.)	Integrations-Plattformen (Daten, Anwendungen)	Cloud-Plattformen (Single-Cloud und Multicloud)	API-Management-Plattform	IoT-Plattform, EMM-Plattform	Digitale Plattformen
Systemnahe Software	Betriebssysteme	Deployment-Management (OS, Client-SW)	Virtualisierung	Werkzeuge (Monitoring, u. a.)	Cyber-Security Tools	
IT-Infrastrukturen / Devices	Server / Host (Application Server, DB-Server)	Storage	Netzwerk (WAN, LAN, WLAN, u. a.)	Endgeräte (PC, Notebook u. a.)	IoT-Devices	

Modul 5:

Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen

Referent: Ernst Tiemeyer

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Handlungsrahmen: Herausforderungen Integration/Automation/Selbststeuerung

- Integrationsprinzipien und Regulationen
- Integrationsmuster, Integration-Patterns
- Realtime-Integration und Integrationsplattformen
- Cloud-Datenplattformen und Automatisierungsmechanismen
- Automatische Erhebung von Cloud-Landschaften
- Selbststeuerung von Prozessen und Services

Architekturmanagement und Intelligente Technologien (KI u. a.)

- Digitale Basistechnologien: Cloud, Connectivity, Big Data / Data Analytics, IoT, Mobility
- Einsatzszenarien digitaler Technologien: Künstliche Intelligenz/KI, AR/VR, RPA, Blockchain u. a.
- Anwendungen digitaler Technologien in ausgewählten Wirtschaftssektoren

Technologie-Architekturen planen: IT-Bebauungsplanung, Szenarien entwickeln

- IT-Landscapes und IT-Transformation-Roadmaps als Basis der IT-Bebauungsplanung
- Technologietrends und Technology-Portfoliomanagement
- Herausforderungen »Cloud-Architektur« meistern (Strategien, Multicloud-Management)
- Technologiecluster und Integrations-Plattformen (Cloud-Integration, Datenplattformen, IoT etc.)
- Nutzung: Technologieplanung und IT-Transformationen begleiten
- Risiko- und Impact-Analysen, Informationssicherheits-Anforderungen (ISMS) unterstützen
- Cloud-Schnittstellen und dezentrale IT-Architektur

Use Cases für die Arbeit von Cloud- und Technologie-Architekten

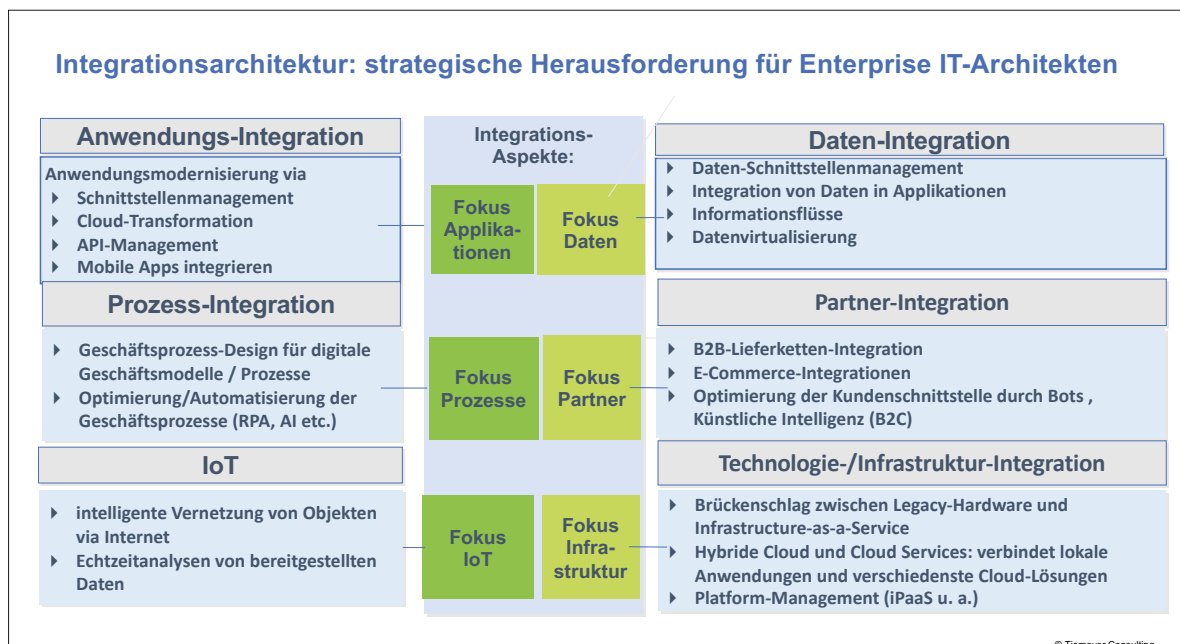
- IT-Transformationsprozesse optimieren (Cloud u. a.)
- Innovative Technologie-Einführung durch EA absichern (z. B. Microservices)
- Compliance- und Sicherheitsmanagement etablieren (ISMS, BSI-Zertifizierung)

Integrierte IT-Lösungen mit EA-Management ganzheitlich entwickeln

- Applikationsintegration optimieren (API-Management u. a.)
- Datenintegration und Datenqualität sichern
- Virtualisierungslösungen und Cloud-Integration

Ergänzendes Praxisbeispiel:

Unternehmensweite Data Governance Programme implementieren und das passende Organisationsmodell für Analytics Teams entwickeln: **Martin Dusek-Lippach** (Wiener Linien)



Modul 6:

EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung

Referenten:
Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner

Dauer: 1 Tag (10 UE)

EAM im Zeitalter von Transformation, Digitalisierung und datengetriebener Organisation

- Digital Business Model Innovation: Enterprise Architecture Management als Enabler für digitale Geschäftsmodelle
- Customer Partner- und Experience Management – Kundenorientierung durch Kundenchannel-Architekturen stärken
- Innovation Management: Die Zukunft des Unternehmens mit intelligenten Technologien sichern
- EAM, API-Management: Applikationslandschaft mit digitalen Technologien modernisieren
- Datenarchitekturen mit Datenvirtualisierung und Echtzeit-Datastreaming aufbauen

EAM als interne Dienstleistung – was, wie, wieviel und für wen?

- Wert- und Leistungsversprechen von EAM
- Positionierung von EAM mit Relevanz für die Unternehmensstrategie
- Das EA-Beratungs- und Serviceportfolio
- Akzeptanz von EAM durch am Einfluss auf Unternehmenswert steigern
- Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen
- EA-Partnermanagement: CIO, CDO, Business-Analysten, IT-Management, Projektmanagement, IT-Governance

Konzepte zur Weiterentwicklung von EAM: Agile und Lean EAM

- Veränderung der Architekturtätigkeit in agilen Organisationen
- Enterprise Architecture in agilen Entwicklungsprojekten
- Enterprise Agile Planning Solution
- Lean EAM – Besonderheiten und Potentiale

EA-Managementtools im Überblick – Vorgehen zur EA-Toolauswahl

- Kriterien zur Toolauswahl
- Erfolgreicher Auswahlprozess (Vorgehen)
- Weitere Managementtools für das EAM (Prozess- und Wissensmanagement, GRC u. a.)

EA-Frameworks in der Praxis: TOGAF und SAFe®

- Einordnung und Bereiche von TOGAF
- Einordnung des Scaled Agile Framework® (SAFe®)
- Value Streams und agile Architekturen
- User Stories

EAM-Instrumente und EA-Managementtools professionell einsetzen

Ohne EAM-Toolunterstützung und die Anwendung geeigneter EAM-Instrumente bzw. EAM-Methoden ist ein professionelles Enterprise Architecture nicht möglich. Der konkrete Einsatz ist dabei auf die jeweiligen Handlungserfordernisse situativ zu gestalten!



Strategische
Bebauungs-
planung

- Szenario-Technik (Soll-Architekturen)
- Technical-Business-Fitness-Analysen
- Demand-Analysen; Projektportfolio-Planung



Unternehmens-IT-
Landschaften
bewerten, steuern

- **Maturitätsanalyse** (Assessments zu EA-Organisation/-Domänen)
- **Impactanalysen** (Business Impact, Service Impact)



Digitale Trans-
formation
meistern

- **Digital Health-Analysen** durchführen
- **Design-Thinking**
- **Dev.-Ops-Entwicklungs- und Implementationsprozesse**



EA-Governance, Risk-
und Compliance-
Management

- **Life Cycle Analyse**
- **Portfolio-Analysen (Application-Portfolio, digitale Portfolios)**
- **Compliance-Management (EU-DGSVO etc.)**



Performance
Management und EA-
Monitoring

- Toolgestütztes **Kennzahlenmanagement** / KPIs
- **Online-Analysen/-Reporting**